"Esc,riva ist lebendiges Beispiel für Katholiken"

Bischof del Portillo zur Seligsprechung des Opus-Dei-Gründers

Die Seligsprechung des Opus-Dei-Gründers Josemaria Escriva de Balaguer bedeutet eine Wegweisung für eine Welt, die Gott vergißt. Diese Ansicht vertrat der Prälat des Opus Dei, der spanische Bischof Alvaro del Portillo, in einem Interview mit der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) am Dienstag in Rom.

KNA: Welche besondere Bedeutung messen Sie der Seligsprechung von Escriva bei?

del Portillo: Die Katholiken verfügen mit ihm über ein neues lebendiges und aktuel--= lés christliches Beispiel, von dem sie lernen können, sich verant

wortlich den großen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen. Die Seligsprechung weist einen klaren Weg, eine Welt, die Gott vergißt, zu Christus zurückzufUhren.

KNA: Wie erklärt sich die Polemik um die Gestalt des Opus-Dei-Gründers, der am -kom---- menden Sonntag vom Papst seliggesprochen wird? Sollte nicht ein Seliger als Beispiel für die Gläubigen über jeden Zweifel erhaben sein?

del Portillo: Apropos Polemik oder Applaus: Denken wir dach an die Gestalt Christi

selbst: Als "Zeichen des Widerspruchs" schied er die Geister und spaltete in höchstem Maße die Meinungen in seiner Umgebung - so sehr, daß viele Gelehrten und viele aus dem Volk dem Leben eines Mörders vor dem des Messias den Vorzug gaben. Die Angriffe gegen Escriva wundern mich nicht. Jeder, der einigermaßen die Geschichte kennt, weiß, wie Menschen ihre Wut an den Heiligen ausgelassen haben. Es sei erinnert an die Leiden, die ungerechten Anschuldigungen, die Verleum

dungskampagnen, die klerikalen Intrigen, denen Gestalten wie Alfons von Liguori,

Johannes Bosco, Josef von Calasanz, Ignatius von, Loyola, Theresia von Avila und Johannes vom Kreuz ausgesetzt waren. Die Heiligen sind immer Zeichendes Widerspruchs.

KNA: Woher kommt die Polemik um Escriva konkret?

del Portillo: Ich schreibe sie hauptsächlich gewissen wohlbekannten Kreisen zu, die

im übrigen das Opus Dei seit langem immer wieder angreifen. Vielleicht stört diese gar nicht so sehr die anerkannte Heiligkeit Escrivas, sondern vielmehr die Tatsache, daß unzählige Menschen in der ganzen Welt sich für die Heiligung der menschlichen Arbeit einsetzen wollen. In Escriva sehen sie ein Zeichen dieser umfassenden christlichen Mobilisierung. Sie gehen gegen die Botschaft der Kirche vor, die das Opus Dei in der Welt verbreitet: nämlich dafür zu sorgen,,daß in allen sozialen Bereichen treue Christen - sicher nicht ohne Fehler, aber doch von dem Wunsch beseelt, der Kirche zu dienen - leben und wirken. Zu den Widersachern gehören jedoch nicht nur Kirchenfremde, sondern auch solche, die innerhalb der Kirche Zwietracht säen und andauernden Protest gegen den Papst und die Bischöfe

schüren. Ihnen ist auch das Opus Dei ein Dorn im Auge.

KNA: In verschiedenen deutschsprachigen Eändérn sind zü Ablauf und Dauer des Selig---- sprechungsprozesses kritische Anfragen laut geworden wie auch hinsichtlich der Opportunität dieser Seligsprechung.

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Del Portillo: Ich frage mich, ob jene Kritiker für solche Stellungnahmen die-hin = reichende Sachkenntnis besitzen. Diejenigen, die mit der Durchführung und Prüfung des Verfahrens befaßt waren, der Relator, die Konsultoren, die zuständigen Bischöfe und Kardinäle haben die Rigorosität des kritischen Verfahrens sowie die außergewöhnliche Gründlichkeit bei der Abwicklung des umfangreichen Prozesses
bestätigt. Bezüglich der Opportunität verweise ich darauf, daß es die höchste Auto
rität unserer Kirche ist, die es für angemessen erachtet hat, den Gründer des Opus Dei alsein für unsere Zeit sehr geeignetes christliches Beispiel vor Augen zu stellen.

KNA: Ist diese Seligsprechung zugleich eine neue Anerkennung des Opus Del von
---- selten des Papstes und der Kirche?

Del Portillo: Das Opus Dei hat schon vor Jahren von der Kirche alle nötigen Aner
kennurigen erhalten. Ich habe 40 Jahre im Umgang mit Escriva gelebt. Da erfüllt mich die in der Seligsprechung zum Ausdruck kommende offizielle und öffentliche Anerkennung seitens der Kirche natürlich mit Freude.

KNA: Zusammen mit dem Gründer des Opus Dei wird am 17. Mai eine sudanesische ----
Ordensfrau, die ehemalige Sklavin Josefina Bakita, seliggesprochen. Gibt es einen gemeinsamen Punkt zwischen zwei so verschiedenen Persönlichkeiten?

Del Portillo: Beide Selige, mit so verschiedenen Biographien, bezeugen den uner schdpflichen Reichtum der Charismen in der Kirche. Für alle diese Charismen gibt es Platz in der geistlichen Vielfalt des Volkes Gottes.

KNA: Die sterblichen Reste des Gründers des Opus Dei werden anläßlich der Selig----
sprechurig für einige Tage zur Verehrung in die römische Kirche St. Eugenio überführt werden. Wie kam es zu dieser Entscheidung, die von einigen als eine Art von "Personenkult" beanstandet wurde?

Del Portillo: Mehr als 100.000 Personen haben ihre Teilnahme an der Seligsprechung angekündigt. Selbst wenn die kleine Prälatskirche, wo die sterblichen Überreste Escrivas ruhen, den Pilgern durchgehend Tag und Nacht offenstunde, würde das nicht annähernd reichen, deren Wunsch entgegenzukommen, die Reliquie des' neuen Seligen dort zu verehren. Andererseits sollte man nicht vergessen, daß die Verehrung der sterblichen Reste der Seligen und Heiligen seit den Anfängen des Christentums fester Bestandteil des katholischen Kults ist.

KNA: In Deutschland verbreiten einige Massenmedien ein Bild des Opus Dei, in dem ---- oft mangelnde Transparenz beklagt wird. Wird dasOpus Dei etwas unternehmen, zum Beispiel die Offenlegung seiner Strukturen und seiner Bilanz wie auch die Veröffentlichung einer Mitgliederliste, was solche Kritik zum Verstummen bringen könnte?

Del Portillo: Das-Opus Dei hat nichts zu verbergen, aber es inszeniert auch keine Marketing- und Werbekampagnen. Die Mitglieder des Opus Dei geben sich als solche zu erkennen, jedes in seinem Lebens- und Arbeitsbereich, dort wo es sein persönliches Apostolat verwirklicht. Die Statuten des Opus Dei sind in über den Buchhandel erhältlichen Büchern veröffentlicht. Die Adressen unserer Zentren sind wollbekannt und deren Veranstaltungen sind öffentlich. Uns liegt daran, daß nach der Seligsprechung Escrivas dessen heiligmäßiges Lebens noch umfassender bekannt wird. Ich hoffe auch, daß jene, die uns Geheimnistuerei vorwerfen, bereit sind, dabei mitzuarbeiten.

Interview: Crista Kramer von Reißwitz (KNA)

Jefe: Ludwig Rina-Eifel

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei